



Medieninformation

Gemeinsame Mitteilung

Technische Universität Berlin

Michael Otto Stiftung

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)

8. Juli 2008

Technische Universität Berlin

Der Präsident
Presse- und
Informationsreferat

Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Tel.: 030 314-23922
-22919

Fax: 030 314-23909

pressestelle@tu-berlin.de
www.pressestelle.tu-berlin.de/

Statement von Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V., Direktor

„Wir stehen zu Beginn dieses Jahrhunderts vor der Herausforderung, die Wirtschaftsweise der Industrienationen neu erfinden zu müssen. Wenn wir das Klimaschutzziel der Europäischen Union erreichen wollen, die Erwärmung auf zwei Grad Celsius zu begrenzen, gilt es, den Treibhausgas-Ausstoß der Industriestaaten bis zur Mitte dieses Jahrhunderts um etwa 80 Prozent zu senken. Bis zum Ende dieses Jahrhunderts sollten wir weltweit kohlenstoffneutral wirtschaften. Wirtschaftliches Wachstum muss an die ökologischen Kapazitäten des Erdsystems angepasst werden. Schaffen wir dies nicht, gefährden wir die Lebensgrundlagen der Menschheit. Klimaschutz ist eine fundamentale Gerechtigkeitsfrage – zwischen Menschen in Nord und Süd, aber auch zwischen den Generationen.“

Auf dem Potsdamer Symposium ‚Global Sustainability – A noble cause‘ haben im vergangenen Jahr Nobelpreisträger aller Fachrichtungen gefordert, diese Große Transformation sofort zu beginnen. Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft sind integraler Bestandteil der Transformation und die Förderung der Professur ‚Ökonomie des Klimawandels‘ ist für mich ein exzellentes Beispiel hierfür.“

Kontakt:

Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber CBE
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)
Tel: +49 (331) 288 2502
E-Mail: director@pik-potsdam.de
Internet: <http://www.pik-potsdam.de/institut/direktor>